

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plauzengasse Nr. 358.

No. 119. Mittwoch, den 23. Mai 1838.

Morgen den 24. Mai, am Himmelfahrtsfeste, wird kein Intelligenz-Blatt ausgegeben.

Am Himmelfahrtsfeste, den 24. Mai 1838, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vorm. Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Auf. 9 Uhr. Beichte um 8½ Uhr. Mittags Herr Predigt-Amts-Cand. Dr. Herrmann. Nachmitt. Herr Archid. Dr. Kuliewel.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossokiewicz. Nachmitt. Herr Vicar. Michalski.

St. Johann. Vormitt. Herr Pastor Adner. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmitt. Herr Archid. Dragheim.

Dominikaner-Kirche. Vormitt. Herr Vicar. Juretschke. Vorm. Herr Vicar. Rudin.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Auf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Mittags Hr. Diae. Wemmer. Nachmitt. Hr. Archid. Schnaase.

St. Brigitta. Vorm. Herr Vicar. Großmann.

St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Prediger Bößormen.

Carmeliter. Vorm. Hr. Pfarradministrator Sleinuski. Polnisch. Nachmitt. Hr. Vicar. Landmesser. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormitt. Militairgottesdienst Hr. Divisions-Prediger Prange Auf. 9½ Uhr. Vormitt. Hr. Cand. Tornwallt Auf. 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormitt. Herr Pred. Blech. Auf. 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr. Nachmitt. Hr. Superintendent Schwalt.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Wrongowius. Polnisch.

St. Bartholomäi. Vormitt. Herr Pastor Fromm. Nachmitt. Herr Predigt-Amts-Candidat Junf.

St. Barbara. Vormitt. Herr Pred. Dohlschläger. Nachm. Herr Pred. Karmann.

Heil. Geist. Vorm. Herr Superintendent Dr. Linde.

St. Salvator. Vorm. Herr Pred. Blech.

Heil. Leichnam. Vorm. Herr Prediger Hepner.

St. Albrecht. Vorm. Herr Domherr Dr. Lukas. Auf. 10 Uhr.

U n g e m e l d e t e F r e m d e .

Angekommen den 21. Mai 1838.

Herr Port'd'Espe-Edharich v. Gröning aus Stargardt, die Herren Kaufleute Carl Kalau aus Königsberg, Carl Voigt aus Leipzig, Joh. Fr. Knoppf aus Bromberg, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Schwager von Elbing, log. in den 3 Mühren. Herr Gutsbesitzer Jungfer nebst Frau Gemahlin aus Alt Diez, log. im Hotel de Leipzig.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

1. Da jetzt die Berichtigung der Stamm-Rolle der Stadt und ihrer Vorstädte für dieses Jahr eintritt, so wird ein jeder Militairpflichtige, welcher in dem Zeitraum vom 1. Januar 1814 bis zum 31. Dezember 1818 geboren ist, mit Inbegriff derjenigen, welche die Erlaubniß zum einjährigen freiwilligen Militairdienst schon erhalten haben, hiedurch aufgefordert, sich unverzüglich bei dem Polizei-Commissarius seines Distrikts zur Aufzeichnung zu melden, und demselben seinen Paraffchein vorzuzeigen.

Zugleich wird auch jeder Einwohner, die zu seiner Familie oder seinem Haus-Rande gehörigen Militairpflichtigen, welche innerhalb des oben angeführten Zeitraums geboren sind, anzuhalten haben, sich bei dem Polizei-Commissarius zu melden, auch seine etwa abwesenden Söhne dieses Alters und deren zeitigen Aufenthaltsort namhaft zu machen.

Das auf den Grund der hienach berichtigten Stamm-Rolle zu bewirkende Geschäft der Ersatz-Commission wird sodann an nachbenannten Tagen abgehalten werden:

1. Freitag den 15. Juni c., für die im Jahre 1814 bis incl. 1817 Gebornen, aus dem 1ten Polizei-Distrikt und den äußern Vorstädten;
2. Sonnabend den 16. Juni c., Loosung der 1818 Gebornen, vorgeannten Distrikte;
3. Montag den 18. Juni c., für die im Jahr 1814 bis incl. 1817 Gebornen, aus dem 1sten Polizei-Distrikt;
4. Dienstag den 19. Juni c., für die im Jahr 1814 bis incl. 1817 Gebornen, aus dem 2ten Polizei-Distrikt;

5. Mittwoch den 20. Juni c., Loosung der im Jahr 1818 Gebornen, aus dem 1ten und 2ten Polizei-Distrikt;
6. Donnerstag den 21. Juni c., für die im Jahr 1814 bis incl. 1817 Gebornen, aus dem 3ten Polizei-Distrikt;
7. Freitag den 22. Juni c., für die im Jahr 1814 bis incl. 1817 Gebornen, aus dem 6ten Polizei-Distrikt;
8. Sonnabend den 23. Juni c., Loosung der 1818 Gebornen, aus dem 3ten und 6ten Polizei-Distrikt;
9. Montag den 25. Juni c., für die im Jahr 1814 bis incl. 1817 Gebornen, aus dem 4ten Polizei-Distrikt;
10. Dienstag den 26. Juni c., für die im Jahr 1814 bis incl. 1817 Gebornen, aus dem 5ten Polizei-Distrikt;
11. Mittwoch den 27. Juni c., Loosung der 1818 Gebornen, aus dem 4ten und 5ten Polizei-Distrikt.

Zur persönlichen Wahrnehmung dieser Termine hat Jeder sich bereit zu halten, um auf die noch besonders an ihn zu erlassende Aufforderung pünktlich vor der Kreis-Ersatz-Commission zu erscheinen.

Von Denientigen, welche in dem Zeitraum des Jahres 1814 bis incl. 1818 geboren worden, und keine Vorladung erhalten, ist anzunehmen, daß sie nicht in der Stamm-Rolle verzeichnet vorgefunden oder mittlerweise zugekommen sind, und haben dieselben, auch ohne besondere Vorladung, an denjenigen Tagen, welche für die Polizei-Distrikte, in welchen sie ihre Wohnung haben, oben angegeben worden, sich vor der Commission zu stellen.

Ausgenommen von der Geseßung sind nur diejenigen, welche schon im stehenden Heere dienen, oder auch von der Königl. Departements-Ersatz-Commission vollzogene Invalidenscheine in Händen haben, welche jedoch den Polizei-Distrikts-Commissarien vorzuzeigen sind.

Alle übrigen im vorgenannten Alter Befindlichen, sie mögen zum Dienst tauglich oder nicht, oder mit Erlaubnißscheinen zum einjährigen freiwilligen Dienst versehen sein, müssen persönlich erscheinen.

Wer die Geseßung unterläßt, hat nach §. 31. der Ersatz-Instruction zu erwarten, daß im Falle der Diensttauglichkeit er vorzugsweise zur Einstellung bestimmt, bei anerkannter Untauglichkeit aber mit einer 3tägigen polizeilichen Gefängnißstrafe belegt werden wird.

Für die mit Pässen von hier Abgegangenen und bis zum Geseßungstage noch nicht Zurückgekehrten haben deren Eltern, Vormünder oder sonstige nächste Verwandte vor der Commission sich einzufinden, und Auskunft über deren Aufenthalt zu geben, oder solche im Voraus auf der Vorladung zu bemerken und an den betreffenden Commissair abzugeben.

Auch haben Eltern, Vormünder, Lehr- und Hausherrn, bei eigener Vertretung darauf zu halten, daß deren Söhne, Mündel, Lehrlinge und Hausleute den Geseßungstermin zur bestimmten Zeit wahrnehmen.

Sollte es sich ergeben, daß sie ohne einen genügenden Grund deren Gesell-
lung behindert hätten, so werden sie deshalb zur polizeilichen Verantwortung gezo-
gen werden.

Jeder Militairpflichtige, welcher übrigens reinlich an Körper und Kleidung er-
scheinen muß, hat nicht nur seinen Tauffchein oder Geburts-Attest, sondern auch sei-
nen Loosungs- und Gesellungschein mitzubringen, wer solches unterläßt, wird
entweder mit 10 Sgr. sofort zu erlegenden Geldbuße, oder Strändiger polizeilicher
Gefängnißstrafe belegt.

Wer an äußerlich nicht wahrzunehmenden Krankheiten leidet, wie z. B. an Taub-
heit, Blutausswurf, fallender Sucht u. dergl., hat ein nicht über 4 Wochen altes,
darüber sprechendes Attest eines approbirten Arztes vorzuzeigen, ohne welches auf
die angegebene Krankheit keine Rücksicht genommen werden darf.

Auch muß dem Arzte der Commission glaubhaft nachgewiesen werden, daß der
Erscheinende die natürlichen oder die Schutzblattern gehabt hat.

Alle diejenigen, welche wegen ihrer bürgerlichen oder Familien-Verhältnisse
oder wegen Beendigung ihrer Lehrjahre, oder aus sonst einem, nach §. 69. bis 72.
der Ersatz-Instruktion vom 30. Juni 1817 gesetzlich zulässigen Grunde einen An-
spruch auf einstweilige Zurücklassung von der Gesellung zu haben vermeinen, haben
sich noch vor dem Beginn des Ersatz-Aushebungs-Geschäftes, und zwar spätestens
bis zum 1. Juni an die Polizei-Behörde schriftlich zu wenden, und die zur Be-
gründung ihres Gesuchs erforderlichen Zeugnisse beizubringen, damit solches gehörig
geprüft und der Commission zur Entscheidung vorgelegt werden könne.

In Betreff der Lehrlinge künftiger Meister muß das Zeugniß vom Gewerke
unter dessen Siegel und Beglaubigung des Gewerksbesizers, bei Lehrlingen unzüf-
tiger Meister aber nur von diesem allein, unter Beglaubigung des Distrikts-Poli-
zei-Beamten eingereicht werden.

Wer dieses unterläßt, oder nach dem 1. Juni diesfällige Anträge macht, geht
nach §. 36. der Ersatz-Instruktion vom 13. April 1825 seines Anspruchs auf Zu-
rücklassung von der Einstellung verlustig.

Danzig, den 2^{ten}. April 1838.

Königl. Landrath und Polizei-Direktor.

Leffe.

2. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die diesjährige
Abfchüßung der Rad- und aune Behufs Reinigung des Flußbettes, den 9. Juni z.
beginnen und 10 bis 14 Tage dauern wird.

Danzig, den 12. Mai 1838.

Die Bau-Deputation.

A V E R T I S S E M E N T.

1. Der hiesige Schönsärber Jacob Reiß und die unverheirathete Rachel Herz

Wolff aus Mewe, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom gestrigen Tage die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes vor Eingehung ihrer Ehe ausgeschlossen.

Pr. Stargardt, den 27. April 1838.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

4. Die heute Vormittags 11 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, beehre ich mich meinen Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen.

C. G. Soppentrath.

Danzig, den 21. Mai 1838.

Todesfall.

5. Am 19. d. M. starb unser innig geliebter Sohn, Gatte und Vater, der Oberkassirer Carl Wilhelm Linse, nach 28jähriger Amtsführung in seinem 50sten Lebensjahre nach langen und schweren Leiden an der Wassersucht. Theilnehmenden Freunden und Bekannten melden diese traurige Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme tiefbetrübt die Hinterbliebenen.

Neufahrwasser, den 21. Mai 1838.

Anzeigen.

6. Zur Nachricht. Des Himmelfahrtstages wegen, wird N^o 62. des Dampfboots nicht Donnerstag, sondern Freitag den 25. Mai, ausgegeben werden. Die Verlagsbandlung.

7. 8. *Alte Belohnung.*

Auf dem Wege durch die Deutler-, Lang- und Plausengasse nach dem vorstädt. Graben, ist ein Beutel mit 52 Thalerstücken verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen 8 *Rthl* Belohnung in der Wedelschen Buchdruckererei abzuliefern.

8. Sonnabend, den 26. d. Mts. Vormittags 12 Uhr, werden auf dem Hofe des ehemaligen Karmeliter-Klosters eine Parthie von der Artillerie ausgerangirte Geschütz- und Reitzeugstücke meistbietend und gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

Danzig, den 22. Mai 1838.

9. *Verpachtung.*

Eine schöne und einträgliche Landbesitzung im Werder, eine Meile von Danzig, soll wegen eingetretener Familien-Verhältnisse sogleich, mit bestellten Winter- und Sommer-Saaten, entweder im Ganzen oder in einzelnen Theilen, mit oder ohne Inventarium, auf mehrere Jahre billig verpachtet werden.

Solide Pächter erfahren das Nähere bei Herrn Heinrich in Scharfenberg.

10. Ein brauchbarer vierrädriger Handwagen wird zu kaufen gesucht Breitgasse N^o 1045. Parterre.

11. Da ich mich gegenwärtig etablirt habe, so empfehle ich mich ganz ergebenst als Herren-Kleidermacher. Moderne, saubere Arbeit bei reeller und billiger Bedienung, wird stets das Ziel meines Strebens sein. Mein Wohnort ist Kohlengasse **N^o 1029.** J. C. Grimm.

12. Eine anständige Person welche mehrere Jahre in der Stadt, auch auf dem Lande als Haushälterin gewesen ist, auch gut die Küche versteht, sucht ein Unterkommen. Nähere Nachricht Diennergasse **N^o 151.**

13. Indem ich mich zum Unterricht in der französischen Sprache von neuem empfehle, erlaube ich mir hiedurch ergebenst anzuzeigen, daß ich denselben nicht nur ferner privatim, sondern auch in Schulanstalten zu erteilen gern erbötig bin.

Bertling, vereid. Übersetzer der franz. Sprache, Jopengasse **N^o 630.**

14. **Donnerstag im Mielleschen Garten in der Allee** Konzert. Bei schlechtem Wetter findet es im Lokale statt.

15. **Am Himmelfahrtstage** Konzert in Herrmannshof.

16. In einer lebhaften Gegend der Nechtstadt ist ein Haus mit 6 Stuben unter billiger Bedingung zu verkaufen. Das Nähere Hälergasse **N^o 1453.**

17. Eine Frau wünscht gerne als Wirthschafterin, oder in einer andern Qualität ein Unterkommen in der Stadt, oder auf dem Lande. Näheres Gleisberg. **63.**

18. Im Galthause zu den 3 Schweinsköpfen sind 2 bis 3 komplett meublirte Zimmer nebst Kammern, für den Sommer zu vermietzen; auch ist daselbst seit 14 Tagen ein sehr schöner Rohrstuhl stehen geblieben.

19. ~~Verloren~~ Vor einigen Tagen ist ein silberner, 6 Loth schwerer, von beiden Seiten des Stiels schön verzierter Schlüssel verloren worden. Wer denselben Bollwegergasse **N^o 1994.** einreicht, erhält außer dem vollen Silberwerth von 4 **Rthl** noch eine Extra-Belohnung ~~von 100 Rthl~~.

20. Ein Mädchen das im Nähen, Stopfen, Schneidern und Netzwaschen geübt ist, findet zum 2. Juli einen Dienst und melde sich in den Morgenstunden Langenmarkt **N^o 445.** 2 Treppen hoch nach vorne.

V e r m i e t h u n g .

21. Schmiedegasse **N^o 292.** sind 3 meublirte Zimmer mit Nebencabinet und Bedientenküche zu vermietzen und sogleich zu beziehen.

22. Sandgrube **432** ist eine Stube mit Eintritt in den Garten zu vermietzen.

23. Langenmarkt **N^o 452.** sind 3 meublirte Zimmer an einzelne Herren zu vermietzen und gleich zu beziehen.

24. Töpfergasse **N^o 17.** ist eine Stube mit Meubeln zu vermietzen. Die Aussicht ist nach dem Holzmarkt.

25. Jopengasse **N^o 593** steht eine Wohnung, bestehend in 5 bis 6 Stuben und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten, zu Michaeli zu vermietzen.

26. Gute Herrberge **N^o 44.** sind noch mehrere Stuben nebst Eintritt in den Garten, auch Stallung ic. zu vermietzen. Lademwig.

27. Zwei bis 3 Stuben sind in Neufahrwasser am Markt *N* 110. billig zu vermietthen und gleich zu beziehen. Näheres daselbst

28. Pfefferstadt *N* 229. sind Logis von resp. 3, 4 u. 5 gut decorirten Wohnstuben nebst Küchen, Gesindestuben, Speisekammern, Boden, Keller, eigene Apartements, mit und ohne Pferde Stall nebst Wagenremise und Eintritt in den Garten, von Michaeli rechter Ziehzeit ab zu vermietthen. Das Nähere bei dem Eigenthümer Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

29. Drei Zimmer zusammen oder theilweise, nebst Eintritt in den Garten, welche zum Sommervergnügen, wie auch zur Gesundheit sehr empfehlend sind, sind zu vermietthen am Alabaer Thor hinterm Stif 566.

A u c t i o n .

30. Montag, den 28. Mai d. J., soll auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen im Auctions-Lokale, Jopengasse *N* 745. öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 goldene Uhrkette, 1 dito Fuchsnadel, 3 silb. Uhren, 2 dito Eß-, 8 dito Thee-Isfel, mehrere Stuben-, Tisch- und Stuhlhren, polirte, gebeizte und gestrichene Meubles aller Art, Spiegel in allen Gattungen, Betten, Kleider, Leibwäsche, Glas, Porzellan und Fayance, Messing, Kupfer und Zinn, so wie auch 1 großer eiserner Geldkasten, 1 Parthe mahagoni und birkene Journiere, Eichorien in gelbem, rothem und grünem Papier, und vielerlei nützliche Sachen mehr.

S a c h e n , z u v e r k a u f e n i n D a n z i g .

M o b i l i a o d e r b e w e g l i c h e S a c h e n .

31. Circa 500 Centner gut gewonnenes Pferdeheh sind zu verkaufen im Pfarrhause zu Trutenau im Danziger Werder.

32. Mit wohlfeiten feinen wasserdichten Filzhüten, schwarz und grau, so wie allen Sorten Seidenhüten mit Unterlage von Filz, empfiehlt sich

J. A. Rohde, Breitegasse *N* 1209.

33. Englischen Sommer-Kasimir, elastischer genannt, in den modernsten Farben zu Herren-Binkleidern, eine ganz neue Bearbeitung, die besonders dauerhaft und dabei leichter als Tuch ist. Schwarz fein doppelt Casimir in ganz vorzüglicher Qualität, so wie die neuesten Seiden- und Piquee Webstoffe erhielt so eben

C. S. Viebisch.

34. E i c h o r i e n - V e r k a u f

in allen beliebigen großen und kleinen Quantitäten bei vorzüglich guter Waare zu den billigsten Fabrikpreisen, wird bewirkt im Hause Hundegasse *N* 281.

35. Hälbergasse *N* 1512. steht eine englische, acht Tage gehende Stubenuhr zu verkaufen.

36.

Zu Beinkleidern für Herren

empfehle: Tromsers — ein ganz neuer solider Wollenkstoff — und Buß-Stief, so wie zu Herrenröcken: Brüsseler Camlott in soliden Farben.

S. M. Alexander, Langgasse № 407.

37.

Die erwarteten **Plaids** in ganz neuen Dessins und baumm. Möbel-Damaste, empfing

S. M. Alexander, Langgasse № 407.

38.

In den neuesten französischen Umschlage-Tüchern, Mousselin lain Rohen, gestreifte und facionirte Seidenzeuge, so wie noch mehrere Putz- und Mode-Artikel empfing wieder neue Zusendungen

M. Löwenstein.

39.

Zwei junge Spitze sind Nähm № 1812. billig zu verkaufen.

40.

Eine Droschke wird Mattenduben № 288. verkauft.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilien oder unbewegliche Sachen

41.

(Nothwendiger Verkauf.)

Das den Erben der Johann und Catharina — geb. Claasen — Andreschen Eheleuten zugehörige Grundstück Litt. D. III. b. 31. in Feiersniederampe, abgeschätzt auf 433 Rthl. 10 Sgr., soll in dem im Stadtgericht auf den 25. August c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtsrath Klebs anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termin werden zugleich folgende ihrem Aufenthalt nach unbekannte Interessenten:

1. die Nicolaus und Catharina — geb. Martens — Wiebeschen Eheleute,
 2. die unbekannten Erben des Andreas Gutjahr,
 3. der Andreas Müller, eventualiter dessen Erben,
 4. die Wittve Müller vorher verheiratete Gutjahr geb. Ohlert,
 5. die Benjamin und Cordula Constantia — geb. Gutjahr — Mieskeschen Eheleute,
 6. die Michael und Marie — geb. König — Grundtmannschen Eheleute,
 7. die Erben der Christian und Anna Dorothea — geb. Budweg — Medingschen Eheleute,
 8. die Johann und Marie — geb. Andres — Pörscheschen Eheleute, eventualiter die unbekannten Erben derselben, und
 9. die unbekannten Realprätendenten,
- hierdurch öffentlich und zwar letztere (bei Vermeidung der Präclusion) vorgeladen.
- Elbing, den 25. April 1838.

Königl. Preuss Stadtgericht.

Beilage

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 119. Mittwoch, den 23. Mai 1838.

42. (Nothwendiger Verkauf.)
Königl. Land- und Stadtgericht zu Schneek.

Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das im Demainen-Amte Schneek belegene Vorwerk Eiß, abgeschätzt auf 511 *Alth.*, zufolge der nebst Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, soll in dem

den 24. August c.

anderweit anstehenden Termin von Vormittags 10 Uhr ab hier verkauft werden.

Alle unbekannten Nachlassgläubiger werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

43. Das den Michael und Catharina Wohlfahrtsschen Eheleuten gehörige, im Dorfe Maidahn sub N^o 4. des Hypothekenbuchs belegene Bauergrundstück von 45 Morgen 49 *□* Ruthen Magdeburgisch, abgeschätzt auf 515 N^o 21 Egr. 8 *℔*, zufolge der nebst Hypotheken-Schein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 22. August c. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 21. April 1838.

Königl. Preuss. Landgericht.

Edictal - Citation.

44. Auf den Antrag ihrer resp. Ehefrauen, Verwandten und Curatoren werden
1. der seit dem Jahre 1804 verschollene Reiseführer Johann Salomon Bahr, Sohn des hieselbst verstorbenen Friseurs George Samuel Bahr, dessen Vermögen 98 *℔* 9 Egr. 8 *℔* beträgt,
 2. die seit dem Jahre 1812 verschollene Anna Dorothea Brand, Tochter des hieselbst verstorbenen Vorstädters Matyas Brand, deren Vermögen 13 *℔* beträgt,
 3. der seit dem Jahre 1806 verschollene Schneidergeselle Johann Gottfried Baumann, Sohn des zu Schloß Caldowe verstorbenen Einsaßen Jacob Baumann, dessen Vermögen 80 *℔* 19 Egr. 10 *℔* beträgt,
 4. der seit dem Jahre 1800 verschollene Kürschner August Friedrich Fuhrmann, Sohn des hieselbst verstorbenen Schneiders Samuel Gottlieb Fuhrmann, dessen Vermögen 100 *℔* beträgt,
 5. die seit dem Jahre 1826 verschollene hiesige Vorstädter Martin Grabowski, Sohn des zu Schrop verstorbenen Michael Grabowski, der kein Vermögen hinterlassen hat,

6. die unbekannten Erben des den 25. November 1831 zu Trampenau verstorbenen Johann Gaddat, dessen Nachlaß 7 *Rthl* 1 *Sgr.* 1 *z* beträgt,
7. der seit länger als 30 Jahren verschollene Schuhmacher Jacob Gehlke, Sohn des hiesigen Vorstädters Michael Gehlke, dessen Vermögen 18 *Rthl* 23 *Sgr.* beträgt,
8. die unbekannten Erben der den 27. November 1827 zu Milenz verstorbenen Wittwe Anna Theresia Grüneberg geb. Stenzel, deren Nachlaß 10 *Rthl* 23 *Sgr.* 11 *z* beträgt,
9. der seit dem Jahre 1814 verschollene Arbeitermann Gottfried Hausmann aus Reichfelde, der kein Vermögen zurückgelassen hat,
10. der Schuhmacher Johann Kayser, Sohn des hiesigen Vorstädters Stanislaus Kayser, dessen Vermögen 35 *Rthl* beträgt,
11. der angeblich im Jahre 1812 vom Militär ausgehobene Paul Korszeniewski, Sohn des zu Pienet verstorbenen Eigenthümers Joseph Korszeniewski, dessen Vermögen 104 *Rthl* 9 *Sgr.* 9 *z* beträgt,
12. der seit länger als 30 Jahren verschollene Reißschläger Michael Kirsch, Sohn des hiesigen Vorstädters Albrecht Kirsch, dessen Vermögen 26 *Rthl* 27 *Sgr.* beträgt,
13. die unbekannten Erben der den 25. August 1825 zu Groß Lichtenau verstorbenen Maria Elisabeth Kaufmann, deren Nachlaß 44 *Rthl* 25 *Sgr.* 2 *z* beträgt,
14. die seit dem Jahre 1816 verschollene Anna Dorothea Knorr, Tochter des hiesigen Bierträgers Johann Gottlieb Knorr, deren Vermögen 53 *Rthl* beträgt,
15. der seit dem Jahre 1818 verschollene Michael Kommitz, Sohn des zu Kasselnach verstorbenen Michael Kommitz, dessen Vermögen 28 *Rthl* 8 *Sgr.* 4 *z* beträgt,
16. der George Lastowitz von Staße, dessen Aufenthalt schon im Jahre 1803 unbekannt war, und dessen Vermögen 90 *Rthl* 24 *Sgr.* 6 *z* beträgt,
17. die unbekannten Erben der zu Rogendorf den 6. April 1831 verstorbenen Maria Pawlowska, deren Nachlaß 10 *Altk* 27 *Sgr.* 4 *z* beträgt,
18. die Söhne des zu Klossowo verstorbenen Einwohners Jacob Schmidt, namentlich:
 - a. Michael, seit dem Jahre 1808 verschollen,
 - b. Jacob, seit dem Jahre 1816 verschollen,
 deren Vermögen 12 *Rthl* beträgt,
19. der seit dem Jahre 1820 verschollene Schneidergeselle Johann Gottlieb Wichmann, ein Sohn des hieselbst verstorbenen Friseurs David Wichmann, dessen Vermögen 196 *Rthl* beträgt,
20. der seit dem Jahre 1808 verschollene Michael Wischki, ein Sohn des zu Wengelswalde verstorbenen Einsassen Matthias Wischki, dessen Vermögen 48 *Rthl* 23 *Sgr.* beträgt,
21. der Schneidergeselle David Werner, der zuletzt in Grunau gewohnt hat, bereits im Jahre 1790 verschollen war und dessen Vermögen 1381 *Rthl* beträgt,
22. die Kinder des hieselbst verstorbenen Maurergesellen Johann Zelaski, namentlich:

- a. sein Sohn erster Ehe Gottfried Zelaski, der seit dem Jahre 1814 verschollen ist,
- b. die Tochter erster Ehe desselben Christina Zelaska, die seit dem Jahre 1821 verschollen ist,
- c. die Tochter zweiter Ehe desselben, Christina Elisabeth Zelaska, welche seit dem Jahre 1816 verschollen ist,

das Vermögen der Abwesenden beträgt 44 *Rthl* 20 *Sgr*.

23 der seit dem Jahre 1815 verschollene Handlungsdiener Daniel van Niesen aus Caldowe, dessen Vermögen 340 *Rthl* beträgt, oder ihre etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hiedurch aufgefordert, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem hieselbst vor dem Herrn Landgerichts-Mary Thiel anberaumten Termine

den 9. October 1838

entweder persönlich oder schriftlich zu melden und die weiteren Anweisungen des Gerichts zu erwarten. Sollten dieselben weder vor noch nach diesem Termine sich melden, so werden die Verschollenen für todt erklärt, auch wird das Vermögen der genannten Personen resp. ihren nächsten Erben und dem Fiskus zuerkannt werden.

Marienburg, den 10. November 1837.

Königl. Preussisches Landgericht.

Schiffs - R a p p o r t.

Den 17. Mai angekommen.

W. Brumm, Auguste, f. v. Kiel m. Ballast. Ordre.

H. H. Köster, Mattina Santana, f. v. Rotterdam m. Stückgut. Ordre.

G e s e g e l t.

F. S. Petersen n. Bordeaux m. Holz.

Wind N.

Den 18. Mai angekommen.

D. Anderson, Eintracht, f. v. Copenhagen m. Ballast. C. L. A. Heyner.

G e s e g e l t.

D. L. Kittelbör n. Sunderland m. Holz.

J. D. Gahrn n. England m. Mehl.

F. C. Haase n. Bremen m. Holz.

J. C. Ziegow n. Jersey m. Getreide.

J. F. Zahr n. Liverpool

H. Wendt n. St. Malo m. Holz.

M. C. Koop n. Hull m. Getreide.

F. F. Schütt n. England

M. F. Schievelbein n. Dundee m. Holz.

J. B. Nepperus n. Amsterdam m. Getreide.

J. J. Wallis n. Guernsey

J. Hofmann n. Bremen m. Holz.

L. W. Stuit n. Amsterdam m. Getreide und Asche.

G. Striepling n. London m. Holz u. Bier.

M. F. Rodmann n. Grangemouth m. Holz.

J. F. Wallis n. Jersey m. Getreide.

P. Möllen n. Dunferque

A. Schauer n. London m. Holz.

Nach der Abrede.

C. L. Brandt.

Wind S. R. D.

Den 19. Mai angekommen.

J. H. Middel, Catharina, f. v. Stolpmünde m. Ballast. Ordre.
Wind N. O.

Den 20. Mai angekommen.

C. H. Troensegaard, Jugeborg Caroline, f. v. Christiania m. Ballast. Ordre.
Wind N. N. O.

Den 21. Mai angekommen.

John Denney, Jeremiah, f. v. Stolpmünde m. Brennholz. Lu'iensti & Co.
J. Albertsen, Haubet, f. v. Christiania m. Ballast. C. Böhm & Co.
Wind N. O.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 22 Mai 1838.

	Briefe.	Geld.		ausgeb.	begehrt.
	Silbrgr.	Silbrgr.		Sgr.	Sgr.
London, Sicht . . .	—	—	Friedrichsd'or	171	—
— 3 Monat . . .	203	—	Augustd'or	170	—
Hamburg, Sicht . . .	45 $\frac{1}{4}$	45 $\frac{1}{8}$	Ducaten, neue . . .	97	—
— 10 Wochen . . .	—	—	dito alte . . .	97	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—	Kassen-Anweis. Rd.	100	100
— 70 Tage . . .	—	100 $\frac{1}{4}$			
Berlin, 8 Tage . . .	—	99 $\frac{3}{4}$			
— 2 Monat . . .	99 $\frac{1}{8}$	99			
Paris, 3 Monat . . .	—	—			
Warschau, 8 Tage . .	—	97 $\frac{1}{2}$			
— 2 Monat . . .	—	—			